



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Lehrbuch des Hochbaues

Grundbau, Steinkonstruktionen, Holzkonstruktionen, Eisenkonstruktionen ,  
Eisenbetonkonstruktionen

**Esselborn, Karl**

**Leipzig, 1908**

i) Zeltförmiges Bohlendach

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50294)

f) **Bohlendach.** Ein abgewalmtes Satteldach, dessen Dachflächen jedoch nicht aus ebenen Flächen, sondern aus gekrümmten besteht, ist in Abb. 33 bis 35 dargestellt. Ein solches Dach, das Bohlendach heißt, wird aus geschweift zugeschnittenen Bohlen hergestellt. Der Grat (Abb. 34) ist eine Vergatterung aus den Querschnitten.

Abb. 33 bis 35. Bohlendach.

Abb. 33. Ansicht.

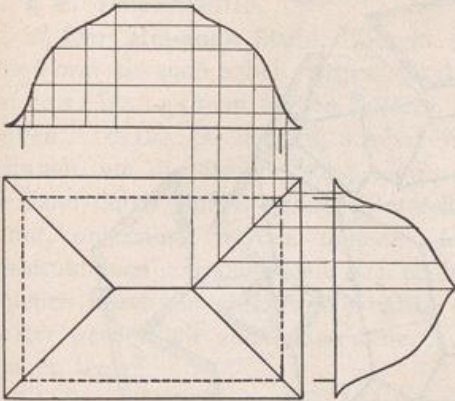


Abb. 34. Grundriß.

Abb. 35. Seitenansicht.

Abb. 36 u. 37. Zelt Dach.

Abb. 36. Ansicht.



Abb. 37. Grundriß.

Abb. 38 u. 39. Turmdach.

Abb. 38. Ansicht.



Abb. 39. Grundriß.

g) **Zelt Dach.** Abb. 36 u. 37 zeigen ein Zelt Dach und zwar ein solches über einem quadratischen Grundriß. Das Zelt Dach kann, wie die Ansicht in Abb. 36 zeigt, sehr niedrig oder auch hoch sein; wird es sehr hoch hergestellt, wie in Abb. 38, dann heißt es Turmdach. Ein solches über achteckigem Grundriß zeigten die Abb. 38 u. 39.

h) **Das Kegeldach** (Abb. 40 u. 41) ist eigentlich nichts anderes als ein Zelt Dach über kreisrundem Grundriß.

Abb. 40 u. 41. Kegeldach.

Abb. 40. Ansicht.

Abb. 42 u. 43. Zeltförmiges Bohlendach.

Abb. 42. Ansicht.

Abb. 44 u. 45. Zwiebeldach.

Abb. 44. Ansicht.

i) **Zeltförmiges Bohlendach.** Die Abb. 42 bis 45 zeigen Zelt Dächer mit gekrümmten Oberflächen, die wieder Bohlendächer heißen. Das in Abb. 44 dargestellte wird wohl auch seiner Form wegen Zwiebeldach genannt.

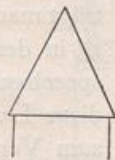


Abb. 41. Grundriß.

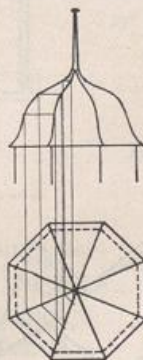


Abb. 43. Grundriß.

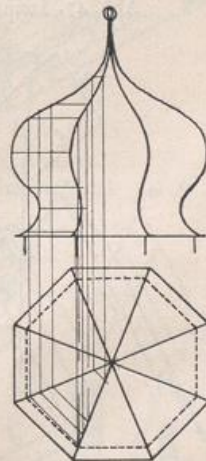


Abb. 45. Grundriß.

**§ 3. Die Dachausmittlung** wird an den Lehranstalten gewöhnlich schon in der darstellenden Geometrie behandelt, so daß sie hier nur kurz beschrieben zu werden braucht. Soll z. B. das in den Abb. 46 u. 47 dargestellte Gebäude, das in unregelmäßiger Form sich um einen Hof lagert, mit einem Dache versehen werden, so muß dieses das Gebäude als dessen Abschluß nach oben würdevoll bekrönen. Da bei diesem Beispiel schmälere Bauteile an breitere anstoßen, so kommen die Firste dieser Bauteile in verschiedene